

Führung auf Zeit

VON IÜRGEN HOFFMANN



Vielfach einsetzbar. Interimsmanager sind im Schnitt 170 Tage im Jahr im Einsatz. Schätzungsweise 12 000 bis 14 000 Führungskräfte arbeiten in Deutschland auf diese Weise. Die Nachfrage ist derzeit größer als das Angebot. Foto: Oliver Berg/dpa



Interimsmanagerin Heidi Hofer: „Eine Führungskraft auf Zeit erkennt sofort, wo Staub liegt und lüftet durch.“ Die 44-Jährige gilt als Vertreterin einer neuen Generation von Interimsmanagern, die im digitalen Umfeld zuhause sind und wissen, wie man Transformationen aus der analogen Welt realisiert. Daniel Müller, Geschäftsführer der Hamburger Personalberatungsfirma Management Angels, sagt: „Ihr Mindset unterscheidet sich grundlegend von dem in vielen HR-Abteilungen noch vorherrschenden traditionellen Denken. Sie geht neue Wege, nutzt Digitalisierungspotenziale und verantwortet die Umsetzung.“

Die Change-Expertin war 13 Jahre bei Apple und Amazon angestellt, bevor sie vor sieben Jahren den Sprung in die Freiberuflichkeit wagte. Einer ihrer Auftraggeber: Zalando. Das rasante Wachstum des Berliner Online-Händlers erforderte neue Organisationsstrukturen, Veränderungsprozesse mussten auf- und umge-

setzt werden. Hofer machte sich an die Arbeit. Sie baute innerhalb von sieben Monaten neue Teams auf, korrigierte interne Abläufe. Aktuell managt Hofer, die vom Arbeitskreis Interim Management Provider zur „Interim Managerin des Jahres 2018“ gewählt wurde, bei einem Halbleiterhersteller einen Change-Prozess.

Aus: *Wirtschaft*, 12. März 2019, S. 10

Interimsmanager sind im Schnitt 170 Tage im Jahr im Einsatz. Schätzungsweise 12 000 bis 14 000 Führungskräfte arbeiten in Deutschland auf diese Weise. Die Nachfrage ist derzeit größer als das Angebot. Foto: Oliver Berg/dpa